



Mit etlichen Weltklasse-Bikern geht die KMC MTB-Bundesliga in das finale Wochenende in Titisee-Neustadt. Rekord-Weltmeisterin Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (Nor) und der Weltranglisten-Dritte Maxime Marotte (Fra) führen das Starterfeld an. Der Kampf um die verschiedenen Gesamtwertungen verspricht große Spannung, auch im Eliminator Sprint, wo an der Hochfirst-Schanze am Samstag beide amtierenden Weltmeister am Start sind.



Favorit Marotte, by
Erhard Goller

Er tauchte erst spät auf der Meldeliste auf, doch er ist der Mann, den es zu schlagen gilt: **Maxime Marotte** vom französischen Team BH-Sr Suntour-KMC. Bei den Olympischen Spielen als Vierter nur um zehn Sekunden an der Medaille vorbeigeschrammt, im Weltcup bei fünf von sechs Rennen auf dem Podium und am Ende Gesamt-Dritter, hat der 29-Jährige die beste Saison seiner Karriere hingelegt.

„Es war eine perfekte Saison für mich, abgesehen von der knapp verpassten Olympia-Medaille. Ich bin darüber immer noch enttäuscht, aber Carlos (*Coloma*) war einfach stärker. Mit dem Rest bin ich total zufrieden“, so Marotte.

Nur über diesen Mann führt der Weg zum Sieg im finalen Cross-Country-Rennen der KMC Bundesliga 2016. Und sein Weg an die Hochfirst-Schanze nicht vom elterlichen Haus in Zillisheim, nahe Mulhouse, nicht weit. Von dort ist er mit dem Auto nur eine gute Stunde unterwegs bis Titisee-Neustadt. Auch wenn er inzwischen in der Nähe von Annecy lebt, ist das doch ein Grund im Hochschwarzwald vorbei zu schauen.

„Man hat mir gesagt, dass es eine schöne Strecke ist und ich will ein wenig Spaß haben, auch wenn die Form nicht mehr ganz top ist“, erklärt Marotte.

Vorjahres-Sieger **Florian Vogel** (Focus XC) wird wohl einer seiner größten Rivalen sein. Nicht nur auf dem Papier. Der Schweizer hat vergangenen Sonntag das Rennen in Obertraun, Österreich gewonnen und besitzt offenbar eine recht passable Spätform.



(c) Kuestenbrueck

Der Blick auf die Gesamtwertung vor den zwei finalen Wettbewerben offenbart eine spannende Ausgangslage. Weil U23-Fahrer **Ben Zwiehoff** (Essen) von Bergamont zuletzt für die Elite-Kategorie gemeldet und die Rennen am Nürburgring und in Ortenberg gewonnen hat, geht er mit 120 Zählern und damit 16 Punkten Vorsprung auf **Simon Stiebahn** (Team Bulls) in das Titisee-Wochenende.

Lokalmatador Stiebahn kann diesen Rückstand am Samstag im Eliminator Sprint möglicherweise in einen Vorsprung umwandeln. Für den Sprint gibt es zwar nur die halbe Punktzahl, doch da beim letzten KMC Bundesliga-Wochenende doppelte Punkte vergeben werden, könnte sich Stiebahn als Ex-Meister im Sprint ein kleines Polster für das sonntägliche Cross-Country-Rennen zulegen und den Weg zum dritten Gesamtsieg in Folge ebnen.

Zwiehoff: Das hat Auswärtsspiel-Charakter

„Es wird ganz sicher heiß hergehen“, meint Zwiehoff, der sich nach längerer Zeit auch mal wieder im Sprint versuchen wird. „Ich werde mich wegen der Gesamtwertung aber nicht verrückt machen lassen, sondern versuchen mich auf mein Rennen zu konzentrieren. Stiebi ist sicher top motiviert und es ist sein Heimrennen. Das hat für mich einen bisschen Auswärtsspiel-Charakter, aber hemmen wird mich das nicht“, kündigt der Essener an.

Einen Sieg vorausgesetzt, könnten sogar noch Maxime Marotte (65 Punkte) oder Florian Vogel (60) in den Kampf um die Gesamtwertung eingreifen. Die Konstellation verspricht also Spannung pur.



Schulte-Lünzum im Downhill (c) Dobschlaff

Um den Sprung aufs Gesamt-Podium (Top 5) kämpfen auch noch der Neuffener **Christian Pfäffle** (Stevens MTB Racing) und der Deutsche Meister **Markus Schulte-Lünzum** (Focus XC), die auch in der Tages-Wertung Kandidaten für diese Regionen sein werden. Ein Kandidat für einen Platz auf dem Podest ist auch der Olympia-Elfte **Ruben Scheire** (Habitat) aus Belgien. Genauso wie der Schweizer U23-WM-Dritte **Marcel Guerrini** (Focus XC), der zuletzt noch den U23-Weltcup in Andorra gewinnen konnte und der Franzose **Antoine Bouqueret** (Scott-Oxygene), der Guerrini dort bis zur letzten Runde Paroli geboten hat.

Damen: Dahle-Flesjaa vor sechsten Saisonsieg?

So wie sie am vergangenen Sonntag bei ihrem Sieg bei der Jelenia Gora Trophy aufgetreten ist, geht **Gunn-Rita Dahle-Flesjaa** (Multivan-Merida) bei den Damen als Top-Favoritin in das KMC Bundesliga-Finale. Die Norwegerin legte in Polen einen Start-Ziel-Sieg hin und distanzierte bei ihrem fünften Saisonerfolg auch Olympia-Silbermedaillengewinnerin Maja Wloszczowska deutlich.

Wer könnte eine erneutes Solo der erfolgreichsten Mountainbikerin aller Zeiten verhindern? **Linda Indergand** (Focus XC) war bei den Olympischen Spielen Achte und damit vor Dahle-Flesjaa (10.). Auf jeden Fall ist die 23-Jährige Schweizerin und damit 20 Jahre Jüngere eine ernsthafte Konkurrentin.

Das kann an einem guten Tag auch **Elisabeth Brandau** (Radon-EBE Racing) sein. Die Siebte vom Weltcup in Albstadt und Siegerin der beiden letzten Bundesliga-Rennen kämpft auch noch um Platz eins im Gesamtklassement.



„Mal sehen, ob es reicht für die Gesamtwertung, aber auch Platz zwei wäre ein Erfolg. Die Form ist noch da, aber man wird langsam müde von der langen Saison“, so Brandau.

Ihre größte Rivalin im Kampf um den Gesamtsieg ist **Hanna Klein** (Superior Bikes). Die Freiburgerin führt das Klassement, allerdings mit nur neun Punkten Abstand. Diesen Vorsprung zu verteidigen wird für Klein, die am Freitag 29 Jahre alt wird, ein schwieriges Unterfangen, das für sie auch bereits am Samstag mit dem Sprint beginnt. In der Spezialwertung liegt sie hinter der Deutschen Meisterin **Nadine Rieder** (AMG-Rotwild) aus Sonthofen an zweiter Stelle, also auch mit guten Aussichten das Klassement auf dem Podium zu beenden.

Weitere interessante Namen auf der Meldeliste: Sprint-Vizeweltmeisterin **Kathrin Stirnemann** (Haibike-Ötztal) aus der Schweiz, die Weltranglisten-Zwölfte **Raiza Goulao-Henrique** aus Brasilien, die U23-Weltcup-Dritte **Anne Tauber** (Habitat) aus den Niederlanden, die vergangenen Sonntag in Polen Dritte wurde und als große Zukunftshoffnung gilt. Und natürlich auch die Marathon-WM-Dritte **Sabrina Enaux** (Specialized-Till) aus Frankreich.

Eliminator Sprint: Die Weltmeister als Messlatte

Schon der Samstag verspricht hochklassigen Sport. Im Eliminator Sprint trifft Weltmeister **Daniel Federspiel** (Scott-Gooix) bei den Herren auf Lokalmatador Simon Stiebjahn (siehe oben), auf Ex-Europameister **Jeroen van Eck**, den Deutschen Vize-Meister David Horvath (Lexware) und auf den Sieger vom Bundesliga-Sprint in Albstadt, den Fischerbacher **Felix Klausmann** (Link Rad Quadrat).

Bei den Damen trägt Linda Indergand das Regenbogen-Jersey. Die zweifache Deutsche Meisterin Nadine Rieder (AMG-Rotwild) will der Schweizerin das Leben so schwer wie möglich machen und Elisabeth Brandau und Hanna Klein beginnen da schon ihr Duell um den Gesamtsieg.

Text: Öffentlichkeitsarbeit KMC MTB Bundesliga

